

Klabund: Kyros (1909)

1 Man sagt, dass Kyros, der Perser, die Griechen bekriege,
2 Weil er die Griechenknaben liebe.
3 In silberne Fesseln schlägt er die Gefangenen.
4 Ihrer hundert ziehen seinen Sichelwagen
5 Nackt und nur geflügelte Sandalen an den Füßen
6 Wie Hermes.
7 Ihrer fünfzig bedienen den Herrn bei der Tafel,
8 Ihrer dreissig spielen mit ihm Diskos.
9 Vor ihrer zehn deklamiert er persische Oden.
10 Die also beginnen:
11 Griechenknaben, Göttersöhne ...
12 Aber zur Nacht
13 Lässt er die weissen Knaben mit jungen schwarzen Sklavinnen spielen.
14 Sie spielen Hund und Hündin.
15 Der König seufzt aus seinen Kissen
16 Und zieht den schönsten der Knaben,
17 Die schönste Sklavin
18 An seine Seite,
19 Entschläft in ihren Armen
20 Liebend, geliebt.

(Textopus: Kyros. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63178>)